

# RT Rathaus-Telegramm



der Freien Demokraten im Reutlinger Gemeinderat

## Programm und Personen

### FDP-Stadtverband stellt die Weichen für die nächsten Kommunalwahlen am 9. Juni 2024

Anfang Juni werden in Reutlingen ein neuer Gemeinderat, zwölf neue Bezirksgemeinderat und ein neuer Kreistag gewählt. Dafür stellt der FDP-Stadtverband jetzt die Weichen: Am Freitag, 19. Januar 2024, wird ab 19 Uhr im Café am Markt das Programm der Liberalen für den künftigen Gemeinderat diskutiert und beschlossen. Die 40 Kandidat(inn)en für den Gemeinderat, elf für den Betzinger Bezirksgemeinderat und 25 für den Kreistag werden am Freitag, 23. Februar 2024, ab 19 Uhr aufgestellt. Der Ort dieser Veranstaltung muss noch festgelegt werden. Wer Interesse am Mitmachen hat, kann sich beim liberalen Stammtisch am 10. Januar ab 19 Uhr im Restaurant Joli an der Rathausstraße melden.

### EU-Vize Nicola Beer kommt Neujahrsempfang der Reutlinger Liberalen mit der stellvertretenden Parlamentspräsidentin

Die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Nicola Beer, kommt nach Reutlingen. Sie ist Hauptrednerin beim Neujahrsempfang der Liberalen am Freitag, 26. Januar 2024, im Domino-Haus. FDP-Kreisvorsitzender Christoph Weiblen und Stadtverbandsvorsitzende Regine Vohrer werden die um 18 Uhr beginnende Veranstaltung eröffnen. Nach einem kommunalpolitischen Bericht des Fraktionsvorsitzenden Hagen Kluck und einem Grußwort des Europa-Abgeordneten Andreas Glück wird Nicola Beer das Wort ergreifen. Sie war bereits 2015 Hauptrednerin beim Neujahrsempfang der Reutlinger Liberalen.



Ein Bild vom letzten Besuch Nicola Beers in Reutlingen. Das Foto von Norbert Leister zeigt sie mit dem leider verstorbenen damaligen Stadtverbandsvorsitzenden Jürgen Robert Klein (rechts), der früheren Kreisvorsitzenden Wibke Steinhilber, dem Europa-Parlamentarier Andreas Glück und Stadt- und Kreisrat Hagen Kluck beim Neujahrsempfang der Reutlinger Liberalen 2015 im Domino-Haus.



Die FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen wünscht allen Reutlingerinnen und Reutlingern ein frohes Neues Jahr. Regine Vohrer, Sarah Zickler und Hagen Kluck sind auch 2024 für die Bürgerschaft aktiv!

## Den Stillstand überwinden

### FDP-Fraktionsvorsitzender Hagen Kluck ruft trotz vieler Probleme zum Optimismus auf

„Reutlingen wird noch eine ganze Weile brauchen, um wieder normal wirtschaften zu können“, stellte Stadtrat Hagen Kluck in der Haushaltsdebatte des Reutlinger Gemeinderates fest, „unsere Stadt leidet unter den Nachwirkungen der die Wirtschaft hart getroffenen Corona-Epidemie, unter den Folgen der Klimaveränderungen, unter der durch Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine entstandenen Energie- und Rohstoffkrise und jetzt auch unter den Auswirkungen der durch das Hamas-Massaker auf israelische Zivilisten ausgelösten Verwerfungen im Nahen Osten“. Reutlingen spüre als wirtschaftliches Herz der Region Neckar-Alb solche weltweiten Erschütterungen deutlich. Mit Hilfe von oben sei kaum zu rechnen. Bislang habe der Bund so manches Mal aus der Patsche geholfen, aber das eigentlich zuständige Land stelle sich nach wie vor taub. „Der grüne Finanzminister Danyal Bayaz und der schwarze Innenminister Thomas Strobl beschwören in Sonntagsreden oft das Miteinander von Vater Staat und Mutter Kommune, tun jedoch werktags rein gar nichts dafür“, sagte der FDP-Fraktionsvorsitzende. Der von keiner demokratischen Instanz direkt kontrollierte Regierungspräsident Klaus Tappeser lasse Kreditaufnahmen nicht nur mit der Lupe, sondern mit dem Mikroskop prüfen. Dabei sei das Land Meister im Schuldenmachen“. Im Gemeinderat sei es Aufgabe aller, die Stadt sicher in die Zukunft zu steuern. „Für uns Liberale war immer klar: Erst kommen die Menschen, dann kommt die Stadt und dann erst die Partei“, betonte Stadtrat Kluck. Deshalb stimmte die FDP-Fraktion dem Doppelhaushalt für 2024/25 zu, auch wenn er viele Antworten auf noch mehr Fragen offenlässt. Dieser Haushalt sei aus der Not geboren. Aber es werde auch wieder bessere Zeiten geben. „Da sind und bleiben Regine Vohrer, Sarah Zickler und ich Optimisten“, sagte Kluck und erinnerte an ein Wort des ersten Bundespräsidenten und große Liberalen Theodor Heuss: „Der einzige Mist, auf dem nichts wächst, ist der Pessimist!“

## Viel zu tun in Reutlingen

### FDP-Fraktion fordert rasche Beseitigung des Investitionsstaus in der Kommunalpolitik

„In Reutlingen gibt es viel zu tun“, erinnerte der FDP-Fraktionsvorsitzende Hagen Kluck in der Debatte des Gemeinderats zum Doppelhaushalt 2024/25, „wir haben einen Investitionsstau bei Schulen, Sportstätten und Hallen, bei Straßen, Brücken und Wegen. Wir haben zu wenig Kinderbetreuungsplätze und zu wenig Personal dafür. Wir schauen zu, wie der Wohnungsbau stockt und der Motor der Gewerbeansiedlung stottert. Wir tun zu wenig für mehr Grün in der Stadt und kommen nicht richtig voran mit dem Schutz vor Hochwasser und anderen Katastrophen. Wir vernachlässigen Stadtbezirke und die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements. Wir sind nicht nah genug dran an den Bürgerinnen und Bürgern. Wir fangen viele wichtige Dinge an und können sie dann nicht weiterführen. Wir kommen nicht so recht voran mit der Digitalisierung von Verwaltung und Schulen und schon gar nicht mit der doch so bitter nötigen Entbürokratisierung.“ Aber Jammern helfe nicht. Man müsse den Tatsachen ins Auge sehen. Die Stadt müsse sparen. „Es hilft auch nichts, wenn ich auf unsere früheren Bemühungen zur Vermeidung oder Milderung der Finanzkrise hinweise“, sagte Stadtrat Kluck. „Stadtverwaltung und Gemeinderatsmehrheit verbannten sie alle ins Reich der Fantasie. Dabei hätte uns die Übertragung der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen auf eine gemeinnützige GmbH mit eigenem Haushalt oder der Verkauf des Rathauses an die GWG zur Sanierung durchaus Luft verschaffen können. Ihr wolltet das nicht. Jetzt haben wir alle gemeinsam die Folgen zu tragen. Wir lehnen uns nicht schadenfroh zurück, sondern tragen diese Folgen mit. Das ist eben Demokratie!“ Wegen der angespannten Finanzlage und der sehr bürokratischen Genehmigungspraxis des Regierungspräsidiums habe sich die FDP auf fünf Anträge mit einem Volumen von einer knappen halben Million Euro beschränkt. Von diesen Anträgen ist einer übrig geblieben, nämlich die Verdopplung der allgemeinen Verfügungsmittel für die Stadtbezirke. „Damit wollen wir ein Zeichen setzen, dass uns die Stadtbezirke wichtig sind. Wir wollen die Bezirke in die Lage versetzen, zumindest mit Kleinbeträgen örtliches Miteinander zu fördern“, erklärte Kluck.



Regine Vohrer, Hagen Kluck und Sarah Zickler.

**INNENSTÄDTEN  
MEHR ZUHAUSE  
GEBEN.**

## Lebendige Innenstadt

### Liberaler wollen Veranstaltungen und Events im Stadtkern stärker gefördert wissen

„Wenn wir die Ortschaften stärken, reden wir keineswegs einer Vernachlässigung der Kernstadt das Wort“, stellte Hagen Kluck in der Gemeinderatsdebatte klar, „wir müssen alles tun, um sie lebens- und liebenswerter zu machen. Hier müssen wir umdenken!“ Die FDP wollte Events in der Innenstadt mit bis zu 50 000 Euro im Jahr gefördert wissen. Mit Zuschüssen erleichtere man Vereinen und Privaten öffentliche Veranstaltungen. Und die brauche eine lebendige Innenstadt. Das gelte von der Kulturnacht über den 'neigschmeckt-Markt bis zum Stadtfest. „Schon überschaubare Hilfen ermutigen, solche für Gemeinschaftsgefühl und Einkaufserlebnis wichtige Events aufleben zu lassen“, sagte Stadtrat Kluck. Wenigstens etwas davon komme. Beispielsweise mit den Planungsmitteln für die Fortführung der Kulturnacht oder der Förderung von jugendgerechten Orten. Der FDP-Fraktionsvorsitzende erinnerte daran, dass sich Reutlingen als Biosphären-Stadt profilieren und sich für eine Bundesgartenschau bewerben möchte. Damit würden schon vor Jahren eingebrachte FDP-Ideen der Wirklichkeit näherrücken. „Um ein sichtbares Zeichen dafür zu setzen, wollten wir für die Begrünung des Ratsgebäudes pro Jahr 10 000 Euro“, erinnerte Kluck, „darauf müssen wir weiter warten, aber zumindest wird der Blumenschmuck 2025 nicht gestrichen. Grüne Dächer und Fassaden sind nicht nur Augenweide, sondern auch Dienst an der Umwelt. Die FDP war die erste Mahnerin für mehr Umweltschutz. Jetzt wollen wir Umwelt- und Klimaschutz aus der ideologiegetriebenen Theorie in die für alle nachvollziehbare Praxis holen. Für uns ist Klima-Schutz kein Selbstzweck, sondern Menschen-Schutz! Wir wollen die Menschen überall stärken!“. Deshalb stimme die FDP der Kontaktcafé-Unterstützung ebenso zu wie der für die ambulante Wohnungssicherung durch die AWO. Sie freut sich über die höhere Bezuschussung der Kleinkindgruppen und über die Finanzierung der freien Trägerschaft für das Kinderhaus Wittum. „Als andere noch alles in städtischer Regie haben wollten, wünschten wir uns schon die stärkere Einbeziehung freier Träger“, erinnerte Kluck.

### Rathaus-Telegramm

Herausgegeben von der FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Reutlingen  
(Regine Vohrer, Sarah Zickler, Hagen Kluck)

Verantwortlich: Hagen Kluck, Mössingerstraße 9, 72770 Reutlingen  
Tel: 0175 2426573 – Fax 577568 – Mail: [hagen-kluck@gmx.de](mailto:hagen-kluck@gmx.de)